Viertes Blatt

Nr. 256 — Dienstag, den 1. November — 1932

Sport-Nachrichten

Fußball in Ostsachsen am Sonntag

Guts Muts gegen Chemnitzer Ballspiel-Club 1:3 (0:1).

Der mittelsächsische Tabellenführer lieferte vor 2500 Zuschauern an der Pfotenhauerstraße ein sehr gutes Spiel. Auch die Dresdner waren besser, als die Niederlage vermuten läßt. Zwischen beiden Mannschaften kam ein flottes Spiel zustande, das nur zeitweise etwas zu hart durchgeführt wurde. Die Chemnitzer gingen bereits in der 1. Minute durch den Halblinken Fröhner in Führung und hielten diesen Vorsprung bis zur Pause. In der 47. Minute konnte Hölig ausgleichen. Zwölf Minuten später brachte aber Pilz nach einer fehlerhaften Abwehr Fischers die Chemnitzer wieder in Front und in der 84. Minute stellte der Chemnitzer Rechtsaußen Franke den Sieg endgültig sicher.

Ring-Greiling gegen Brandenburg 0:1 (0:0).

Nachdem Ring-Greiling kürzlich gegen Brandenburg im Verbandsspiel unterlegen war, trafen am Sonntag beide Mannschaften, diesmal im Neustädter Stadion, erneut in einem Revanchespiel aufeinander. Auch diesmal behielt Brandenburg das bessere Ende für sich, wenn auch der Sieg denkbar knapp ausfiel und glücklich erfochten war.

Die beiden in der **1b-Klasse** durchgeführten Punktspiele endeten mit knappen Ergebnissen. In der 1. Abteilung gewann nicht ganz erwartet **Favorit** mit 3:1 (1:0) gegen den **SC. 04 Freital**. In der 2. Abteilung zeigte sich der **Strehlener BC.** dem **SV. Röderau** mit 4:3 (4:2) überlegen.

Gesellschaftsspiele in der 1b-Klasse: Der in der letzten Zeit in guter Form befindliche SC. Leubnitz hatte sich eine kombinierte Mannschaft von Rasensport verschrieben, die recht glücklich zusammengestellt war und gegen die enttäuschenden, zudem mit Ersatz antretenden Leubnitzer hoch mit 6:0 (2:0) gewann. Mit dem gleichen Ergebnis von 6:0 (2:0) behielt der SV. 08 Meißen über die Postsportvereinigung die Oberhand. Der VfB. 03 Dresden und der SV. Niederebliß trennten sich 3:3 (2:1). Auch die Sportvereinigung Dresden-Ost erreichte gegen die Reserve von Guts Muts nur ein Unentschieden von 2:2 (1:2). Der SV. 07 Copitz unterlag der Reserve von Ring-Greiling 1:2 (1:1).

Fußball in Ostsachsen am Montag

Dresdner SC. gegen DFC. Prag 2:2 (0:0).

Im Ostragehege hatten sich etwa 6000 Zuschauer eingefunden, die ein spannendes Spiel zu sehen bekamen. Die Dresdner traten ohne Hofmann an und spielten in veränderter Aufstellung, konnten aber nicht allenthalben befriedigen. Gänzlich fielen im Sturm Claus II und Sackenheim aus, der einen selten unglücklichen Tag hatte. Die Läuferreihe vermochte in ihrer Gesamtheit ebenfalls nicht zu überzeugen; Berthold war hier der beste Spieler. In der Hintermannschaft verdienen Kreisch und Liebig hervorgehoben zu werden. Die Prager traten ebenfalls nicht in der angekündigten Aufstellung an, doch lieferte die Mannschaft auch so ein recht ansprechendes Spiel. Die Läuferreihe der Gäste und ihre Hintermannschaft waren erstklassig, der Sturm schnell und die einzelnen Leute technisch auch ganz auf der Höhe, nur fehlte vor dem Tor meist der entscheidende Druck.

Phot.: R. Koch, Dresden-Blasewitz

Der gefeierte Filmschauspieler Georg Alexander

inmitten seiner begeisterten Anhänger bei der Vorführung seines Filmes „Wie sag' ich's meinem Mann" im Ufapalast in Dresden.

Sportfreunde Freiberg gegen Brandenburg 0:1 (0:0).

Die Dresdner gewannen in Freiberg mit dem gleichen Ergebnis wie am Sonntag gegen Ring-Greiling. Auch diesmal fiel das einzige Tor des Tages erst in der zweiten Spielhälfte und auch diesmal durch Müller.

SV. Riesa gegen SC. Döbeln 2:0 (2:0).

Die Riesaer kamen nach beiderseits sehr mattem Spiel zu einem Erfolg, der dem Spielverlauf nach auch verdient war.

Guts Muts gegen Sportlust Zittau 2:2 (1:2).

Guts Muts weilte nach der Niederlage am Sonntag gegen den CBC. am Reformationstag in Zittau, wo die Dresdner gegen den BC. Sportlust eintraten. Die Zittauer setzten den Dresdnern hart zu und lagen zur Pause mit 2:1 in Führung.

In der **1b-Klasse** besiegte Sportlust Dresden die Elf von Guts Muts Meißen mit 4:1 (2:0). Der Radebeuler BC. unterlag dem FC. Roßwein 3:4 (3:1). Südwest hatte gegen eine Sondermannschaft der Dresdner Spielvereinigung mit 1:3 (1:1) das Nachsehen.

Die 2. Runde um den BMBB.-Pokal.

Die ostsächsischen Mannschaften setzten sich sämtlich durch, obwohl sie alle auswärts spielen mußten. Spielvereinigung Dresden gewann gegen Vorwärts Falkenberg 2:4 (0:3), Sportgesellschaft 1893 Dresden gegen VfB. Herzberg 3:0 und SV. Riesa gegen VfB. Hohenleipisch 5:1 (2:1).

In Mittelsachsen siegte der VfB. Chemnitz gegen Eintracht Leipzig mit 2:1 (1:0). Sturm-Chemnitz fertigte Rasensport Elterlein mit 9:2 ab. Unerwartet kommt die Niederlage des SC. Limbach, der gegen TuB. Werdau auf eigenem Platz mit 1:2 das Nachsehen hatte.

*

Fußball in Chemnitz

In Chemnitz besiegte am Sonntag Preußen den VfL. Zwickau mit 2:1 (1:0). Teutonia Chemnitz unterlag in Leipzig gegen die Spielvereinigung 0:5. Am Montag stand im Mittelpunkt das Städtespiel Chemnitz—Leipzig, das von Leipzig mit 2:0 (1:0) gewonnen wurde.

*

Ungarn — Deutschland 2:1 (1:0)

Das 10. Fußball-Länderspiel zwischen Deutschland und Ungarn in Budapest endete vor rund 20 000 Zuschauern mit einer unverdienten 1:2-(0:1-)Niederlage der deutschen Mannschaft, die in der ersten Halbzeit den Erwartungen zwar nicht ganz entsprach, sie dafür aber in der zweiten Spielhälfte weit überraf. Sofort vom Anstoß weg entwickelte sich ein rassiger Kampf, der allerdings erst nach der Pause seinen Höhepunkt erreichen sollte. In der 11. Minute kam Ungarn etwas überraschend durch einen wundervollen Schuß des Amateur-Linksaußen Deli in 1:0-Führung. Hätte der deutsche Innensturm mehr und besser geschossen, der Ausgleich wäre bald gefallen. So aber ging es mit 1:0 für die Ungarn in die Pause. Nach Wiederbeginn war unsere Elf wesentlich besser als vorher, so daß zum mindesten ein Unentschieden für sie verdient gewesen wäre.

Den Torgelegenheiten nach hätten wir sogar gewinnen müssen!

In der 77. Minute konnte der Neuling Malik-Beuthen einen von Lachner gut hereingegebenen Ball einschießen, der Ausgleich war da. Doch nicht lange währte die Freude, fast vom Anstoß weg konnten die Ungarn auf einen Fehler von Huber zum zweitenmal und diesmal endgültig die Führung an sich reißen. Deutschland hatte verloren.* Die Zuschauer, unter ihnen auch der neue ungarische Ministerpräsident Gömbös, spendeten nicht nur ihrer eigenen Mannschaft, sondern auch den Deutschen großen Beifall. Für die deutsche Elf ist die Tatsache kennzeichnend, daß sie mit fortdauerndem Spiel ständig besser wurde. Malik, der das einzige Tor für Deutschland schoß, war nicht der geeignete Angriffsführer. Knöpfle, Wendl und mit einigem Abstand Jakob waren die besten Spieler der deutschen Elf.

★

Den Fußball-Länderkampf Tschechoslowakei—Italien, der vor 30 000 Zuschauern in Prag vor sich ging, gewannen die Tschechen knapp mit 2:1 (1:0). Damit hat Oesterreich den Europa-Pokal gewonnen, denn nur bei einem Siege hätte Italien die gleiche Punktzahl wie Oesterreich erringen können.

Schalke 04 besiegte Bayern München vor 15 000 Zuschauern in Gelsenkirchen mit 3:2 (2:0). Der Sieg der Knappen über den deutschen Meister war durchaus verdient.

*

Handball in Ostsachsen

Der Handballbetrieb konzentrierte sich im wesentlichen auf den Sonntag. Vier Punktspiele waren in der 1. Herrenklasse angesetzt, von denen aber nur drei durchgeführt wurden, da zur Begegnung **Spielvereinigung gegen Brandenburg** der Schiedsrichter nicht erschienen war und sich beide Parteien auf ein Gesellschaftsspiel einigten, das Brandenburg mit viel Mühe 10:9 (3:2) gewann. **Rasensport** sicherte sich gegen den **Dresdner Handball-Club** durch einen Sieg von 7:3 (2:2) zwei wichtige Punkte. **Guts Muts** gab durch ein 4:4 (4:1) gegen **Dresdensia** unerwartet einen Punkt ab. Der **Dresdner SC.** unterlag dem **SC. 04 Freital** mit 4:8 (1:3). — Aus einem Gesellschaftsspiel zwischen **Ring-Greiling** und dem **VfL. Reichsbahn** ging letzterer mit 9:4 als unerwarteter Sieger hervor. Am Montag standen sich in einem Gesellschaftsspiel der **Polizeisportverein** und die **Postsportvereinigung** gegenüber, wobei die Polizisten mit 11:7 (4:4) den Sieg davontrugen.

PSV. Weißenfels schlägt Leipzigs Handballer 12:7

Der deutsche Handballmeister, PSVfL. Weißenfels, traf am Reformationstag in Leipzig auf eine Leipziger Städtemannschaft. Nach schönem Spiel siegten die Weißenfelser Polizisten mit 12:7 sehr sicher, nachdem sie zur Halbzeit bereits mit 9:2 in Führung gelegen hatten.

Schluß der Rennsaison in Karlshorst

Am Sonnabend, dem 29. Oktober, schloß **Karlshorst** als letzte der drei großen Berliner Rennbahnen seine Rennzeit ab. Der **Kehraus** wurde zu einem schönen Erfolge für den Verein für Hindernisrennen. Das klassische **Parforce-Jagdrennen** über 7500 Meter machte als Schaunummer hohen Ranges den Besuchern viel Freude. — Unser Bild zeigt: Das Feld geht durchs Wasser. Die Teilnehmer ritten ausschließlich im roten Rock.

Kehraus in Dresden-Reick

Geri gewinnt das Hermann-von-Kap-herr-Jagdrennen
Silberstreif Sieger im Steher-Ausgleich

An beiden Tagen recht herbstliches Wetter. Der Besuch war aber trotzdem befriedigend. Sportlich gab es viel Interessantes zu sehen. Die für Sonntag angesagte Gastrolle des französischen Herrenreiters Cte. de Fournas blieb leider aus, da diesen von Karlshorst, wo er am Sonnabend mit Tell Zweiter wurde, dringende Verpflichtungen nach Frankreich riefen.

Der Sonntag brachte als Hauptnummer das Kap-herr-Jagdrennen. Hier gingen am 4000-m-Start neun Pferde auf die Reise. Am ersten Sprung brach Immerzu aus. Elbrus führte vor Marbod, Svanahild und Kermak. An den Tribünen vorbei kam Elbrus vor Geri, Hyksos und Beltana. Im letzten Bogen nahm Geri die Spitze und kam vor Hyksos und Beltana leicht nach Hause. Im Zweijährigen-Ausgleich setzte sich nach scharfem Endkampf das Höchstgewicht Marsilius vor Maronit und Roman durch. Im Preis von Prohlis endeten Bravo und Donnerkiel auf gleicher Höhe im Ziel. Die Tagesdoppelwette Marsilius — Geri brachte 168:10.

Am Montag wurde der Steher-Ausgleich über 2950 Meter, das längste Flachrennen in Dresden, gelaufen. Ein stattliches Feld von zehn Pferden stellte sich dem Starter. Schön geschlossen kam das Feld über den größten Teil der Strecke. In der Geraden ging Heuchler unter Haynes an die Spitze und schien schon zu gewinnen, doch kam Silberstreif unter Böhlke energisch auf und konnte Heuchler mit Hals niederringen. Im Zwei- und Dreijährigenrennen blieb Praeter Propter wie am Vortage am Start stehen. In breiter Front kämpften die Pferde die ganze Gerade herunter. Den Sieg holte sich Madame Laffitte vor Jahrhundert und Glücksstern. Den Abschieds-Ausgleich holte sich überlegen Altai vor Traumkönig. Die Tagesdoppelwette Madame Laffitte — Silberstreif zahlte 577:10.

Ergebnisse:

Sonntag:

Preis von Ortrand. 2200 Meter. 2200 Mk. Herrenreiten. 1. Agathon (Herr Oehme); 2. Meisterpolier; 3. Atmann. Tot.: 15:10; Platz 12, 21:10. Ferner: Wilfried, Smaragd, Hohe Eule.

Jungmannen-Rennen. 1200 Meter. 2200 Mk. 1. Herrgesell (R. Schmidt); 2. Freiin; 3. Bamberg. Tot.: 49:10; Platz 27, 37:10. Ferner: Honorius, Kan, Faland.

Preis von Liebstadt. 1600 Meter. 1800 Mk. 1. Filmenau (Knobloch); 2. Nero; 3. Prellstein. Tot.: 26:10; Platz 15, 15:10. Ferner: Strona, Praeter Propter (steh. gebl.).

Zweijährigen-Ausgleich. 1400 Meter. Ehrenpreis und 2800 Mk. 1. Marsilius (Haynes); 2. Maronit; 3. Roman. Tot.: 93:10; Platz 38, 50, 45:10. Ferner: Lykurg, Fix und Fertig, Steinbraut, Uhland, Paradis, Strachan, Bastler, Ormelia.

Hermann-von-Kap-herr-Jagdrennen. 4000 Meter. 3200 Mk. Herrenreiten. 1. Geri (Ltn. v. Holtey); 2. Hyksos; 3. Kermak. Tot.: 23:10; Platz 13, 19, 17:10. Ferner: Marbod, Siesta, Svanahild, Immerzu, Beltana, Elbrus.

Preis von Prohlis, Ausgleich III. 1400 Meter. 1800 Mk. † 1. Bravo (Haynes), † 1. Donnerkiel (Buschke); 3. Vicky. Tot.: (Bravo) 12:10; (Donnerkiel) 67:10; Platz 18, 40:10. Ferner: Altona, Attaché, Boa.

Oktober-Ausgleich. 2000 Meter. 1800 Mk. 1. Dalfin (Haynes); 2. Luxus; 3. Traumkönig. Tot.: 29:10; Platz 14, 15:10. Ferner: Stauff, Barro.

Montag:

Winter-Preis. 2000 Meter. 2200 Mk. 1. Agathon (Grabsch); 2. Suus; 3. Oceanus. Tot.: 16:10; Platz 12, 15:10. Ferner: Priester.

Preis von Heidemühle (Zweijährige). 1400 Meter. 2200 Mk. 1. Faland (O. Schmidt); 2. Athos; 3. Warum. Tot.: 63:10; Platz 20, 11, 15:10. Ferner: Paul Feminis, Ormelia, Urfaust, Strachan.

Preis von Strehlen, Ausgleich III. Verkaufsrennen. 1900 Meter. 1800 Mk. † 1. Siegwart (R. Schmidt), † 1. Luxus (Printen); 3. Urfehde. Tot.: (Siegwart) 11, (Luxus) 19:10; Platz 13, 15:10. Ferner: Geranium, Pegu.

Zwei- und Dreijährigen-Rennen. Ehrenpreis und 2800 Mk. 1200 Meter. 1. Madame Laffitte (M. Schmidt); 2. Jahrhundert; 3. Glücksstern. Tot.: 73:10; Platz 21, 16, 24:10. Ferner: Chryska, Persepolis, Turnierfeier, Anlasser, Praeter Propter.

Steher-Ausgleich, Ausgleich III. 2950 Meter. Ehrenpreis und 3200 Mk. 1. Silberstreif (Böhlke); 2. Heuchler; 3. Majordamus. Tot.: 72:10; Platz 25, 16, 25:10. Ferner: Feldwebel, Faienza, Machiavel, Gardejäger, Donatello, Meisterpolier, Grenadier.

Maiden-Verkaufsrennen. Zweijährige inländ. Maiden. 1100 Meter. 1800 Mk. 1. Limonsine (Printen); 2. Consuela; 3. Hanseatin. Tot.: 53:10; Platz 15, 16, 20:10. Ferner: Kriegsflagge, Metullus, Peter York, Flame, Gernot.

Abschieds-Ausgleich, Ausgleich III. 2200 Meter. 1800 Mk. 1. Altai (M. Schmidt); 2. Traumkönig; 3. Wilfried. Tot.: 25:10; Platz 15, 17, 55:10. Ferner: Lachteufel, Blankenstein, Barro, Marion.

Eventualquoten.

Sonntag:

1. Rennen: Meisterpolier 86, Wilfried 218, Smaragd 71, Hohe Eule 53, Atmann 146. — 2. Rennen: Freiin 79, Bamberg 176, Honorius 33, Kain 51, Faland 33. — 3. Rennen: Prellstein 58, Praeter Propter 34, Nero 34, Strona 151. — 4. Rennen: Lykurg 72, Fix und Fertig 52, Steinbraut 182, Maronit 187, Uhland 54, Roman 176, Paradis 86, Strachan 390, Bastler 117, Ormelia 54. — 5. Rennen: Marbod 132, Siesta 132, Hyksos 84, Svanahild 342, Immerzu 208, Kermak 51, Beltana 92, Elbrus 83. — 6. Rennen: Altona 50, Attaché 44, Vicky 34, Boa 310. — 7. Rennen: Barro 52, Luxus 28, Stauff 75, Traumkönig 52.

Montag:

1. Rennen: Suus 47, Priester 50, Oceanus 58. — 2. Rennen: Urfaust und Paul Feminis (Stall) 16, Athos 29, Warum 100, Strachan 376, Faland und Ormelia (Stall) 63. — 3. Rennen: Urfehde 27, Geranium 119, Pegu 185. — 4. Rennen: Turnierfeier 41, Jahrhundert 39, Anlasser 171, Praeter Propter 76, Chryska 64, Glücksstern 105, Persepolis 71. — 5. Rennen: Donnatello 184, Meisterpolier und Silberstreif (Stall) 72, Machiavel 68, Feldwebel 81, Gardejäger 74, Majordamus 108, Grenadier 131, Heuchler 32, Faienza 78. — 6. Rennen: Hanseatin 64, Peter York 105, Metullus 34, Flame und Gernot (Stall) 72, Kriegsflagge 65, Consuela 55. — 7. Rennen: Wilfried 233, Barro 109, Traumkönig 46, Marion 73, Lachteufel 60, Blankenstein 63.